

# „Die blaue Mappe“ der Anna Happach

**VERNISSAGE** Galerie Müllerhaus Esens zeigt Porträts und Webarbeiten

Die Ausstellung ist zugleich Teil des Themenjahres „Land der Entdeckungen“ der Ostfriesischen Landschaft.

VON SUSANNE ULLRICH

**ESENS** - Mit rund 80 Personen war die Galerie Müllerhaus Esens am Sonntag sehr gut gefüllt, als Ausstellungsleiterin Ida Oelke gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Esens Klaus Wilbers sowie Katrin Rodrian von der Ostfriesischen Landschaft die Ausstellung „Die Blaue Mappe – Anna Happach. Eine Neuentdeckung mit Malerei und Skizzen in Ostfriesland“ eröffnete.

Als besonderer Gast war Mareke Happach, Großnichte der Künstlerin, anwesend. Sie gewährte einen Einblick in die Familiengeschichte und sprach einige sehr persönliche Worte über die Wer-



Mareke Happach (Zweite von links), Großnichte der Künstlerin, verriet in ihrer Ansprache, dass sie schon als Kind von den Werken Anna Happachs fasziniert war. BILD: ULLRICH

ke, die lange Zeit auf dem Dachboden der Familie gelegen hatten. Die Künstlerin habe ein sehr bescheidenes Leben geführt, erinnerte sich Mareke Happach in ihrer Ansprache. Als Malerin konnte sie ihren Lebensunterhalt nicht verdienen und eröffnete eine Weberei. „Ihr Leben kam mir immer ein wenig ge-

heimnisvoll vor“, gab sie zu. „Wieso malte sie ihre Porträts mit blauer Farbe? Wieso sahen die Gesichter so lebendig aus?“ All das habe sie schon als Kind beschäftigt, als sie die geheimnisvolle Mappe auf dem Dachboden fand und sich ihre Lieblingsstücke herausuchte, rahmte, und in ihr Jugendzimmer hängte.

„Sie hatte ein unglaubliches Talent.“

Davon können sich die Besucher der Ausstellung im Rahmen des Themenjahres „Land der Entdeckungen“ der Ostfriesischen Landschaft überzeugen. Bis zum 11. August sind die 40 Werke noch dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr zu sehen.